



# Evangelische Regenbogengemeinde Frankfurt am Main - Sossenheim

Februar - April 2012

Gottesdienste  
zu Ostern

Seite 22

Neue Namen für Kirche  
und Gemeindehaus

Seite 12



Ostersonntag  
8. April 2012

<p><b>Regenbogenminis – 0-3 Jahre (Elke vom Baur)</b></p> <p>Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr</p>	<p><b>Frauenhilfe (Emmi Benz)</b></p> <p>Jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr</p>
<p><b>Regenbogenfische – 4-7 Jahre (Angela Aldinger)</b></p> <p>Jeden zweiten Montag, 16:00 - 17:30 Uhr</p>	<p><b>Seniorenkreis (Emmi Benz)</b></p> <p>Jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr</p>
<p><b>Regenbogenkids – 8-11 Jahre (Angela Aldinger)</b></p> <p>Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr</p>	<p><b>Gesprächskreis (Ulrich Zabel)</b></p> <p>Jeweils am zweiten Montag im Monat, 19:00 - 21:00 Uhr, siehe Schaukasten!</p>
<p><b>Jugendgruppe ab 12 Jahre (Angela Aldinger)</b></p> <p>Freitag, 17:00 - 19:00 Uhr</p>	<p><b>Frauentreff (Helga Zabel)</b></p> <p>Jeweils am ersten Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr</p>
<p><b>Meditation und spirituelle Körperarbeit (Magdalene Lucas)</b></p> <p>Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr</p>	<p><b>Frauengymnastik (Ellen Stüdemann)</b></p> <p>Mittwoch, 18:00 Uhr</p>
<p><b>Regenbogenchor (Elvira Poschmann)</b></p> <p>Montag, 20:15 - 21:45 Uhr</p>	<p><b>Feldenkrais (Ingrid Klärner)</b></p> <p>nach vorheriger Absprache</p>
<p><b>Bibelkreis (Willi Bernhardt)</b></p> <p>Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr</p>	<p><b>Fotofreunde (Egon Rehrmann)</b></p> <p>Donnerstag, 20:00 Uhr</p>
<p><b>Selbsthilfegruppe Trauercafé (Herbert Uhl)</b></p> <p>Dienstag, 14:30 - 18:00 Uhr Trauerzentrum Rödelheim, Eschborner Landstraße 79</p>	<p><b>Selbsthilfegruppe Frühstückstreff (H. Brand, S. Köhler, E. Frederik)</b></p> <p>Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr einmal im Monat</p>

Sofern kein Ort angegeben ist,  
findet die Veranstaltung in unserem Gemeindehaus  
in der Westerwaldstraße 20 statt.

## **Inhalt**

Gruppen der Gemeinde.....	2
Geistlicher Impuls von Pfarrer Klärner .....	4
KiTa Regenbogenland.....	6
Evangelisches Jugendwerk: Neue Angebote .....	7
Partnergemeinde Möringen .....	8
Gruppen: Gesprächskreis .....	10
Kulturpass .....	11
Namen für Kirche und Gemeindehaus .....	12
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus.....	13
Termine .....	16
Gottesdienste .....	21
Amtshandlungen im letzten Quartal 2011 .....	23
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen.....	24
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde .....	25
Monatsprüche .....	26
Impressum.....	26

## Vielfach für die vergangenen Wochen im Herbst, im Advent und im neuen Jahr „Danke“ sagen

**Danke an alle** Gemeindegruppen, Gruppenleiter/-innen und mitleitende, ehrenamtlich Tätige

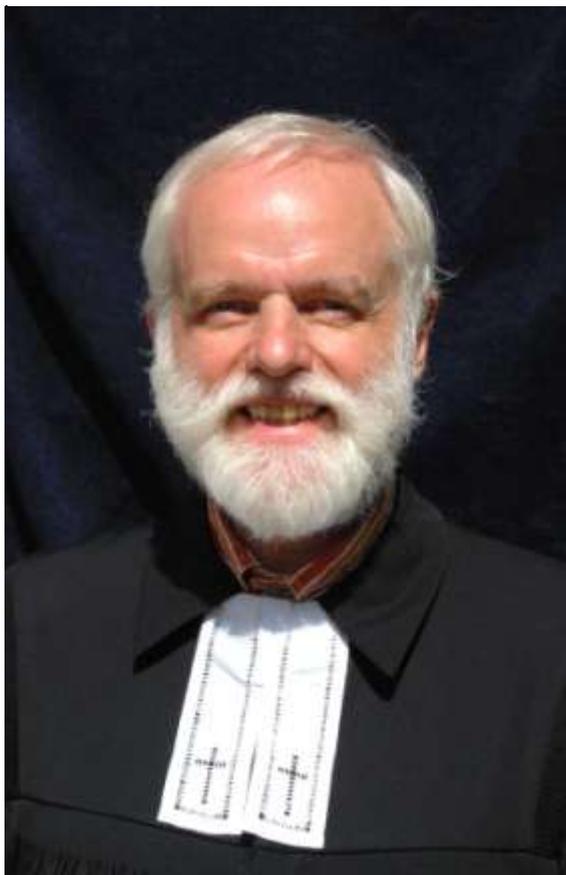
**Danke an alle** hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen

**an den** Planungsausschuss, alle Kirchenvorsteher/-innen und den Kollegen

**an die** Kath. St. Michael-Gemeinde, die Ev. Cyriakusgemeinde Ffm-Rödelheim, das Rote Kreuz, die Albrecht-Dürer-Schule, die Saalbau GmbH (Volkshaus) und die Kita Regenbogenland für die Beherbergung von Gemeindegruppen und Gastgruppen der Gemeinde

**an den** Architekten, die Bauabteilung des Ev. Regionalverbandes, die Handwerker bzw. Techniker aus dem Maler-, Schlosser-, Schreiner-Elektriker-, Computer-, Heizungs-, Umzugs-, Bodenleger- und Baubetrieb

**für die** Ermöglichung der „Erächtigung“ (Renovierung) des Gemeindehauses in der Westwaldstraße und zugleich die Verwandlung des 30-jährigen Hauses Tiberias in ein fast neues Ge-



meindehaus der Regenbogengemeinde.

**Danke an den** Planungsausschuss des Kirchenvorstandes

**an das** Leitungsteam und den Elternbeirat der Kita Villa Kunterbunt

**an das** Architektenbüro, die Bauabteilung des Ev. Regionalverbandes und das Diakonische Werk Frankfurt am Main

**an die** hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Gemeinde

**für die** Planung des Kinderhauses in der Schaumburger Straße mit Neubau und Sanierung des Bestandes des 40-jährigen Gemeindezentrums Dunant samt Kindertagesstätte.

**Danke an alle** Gemeindeglieder, Gruppenmitglieder für das Abwarten und geduldige oder auch ungeduldige Hinnehmen der Veränderungen durch den Umzug und Umbruch, den Abbruch und die Renovierungsumstände.

Für alles brauchten und brauchen wir das, was sich der junge König Salomo (Nachfolger von seinem Vater König David) von Gott wünschte: „ein Herz, das auf Deine Weisung hört“.

Und Gott freute sich über diese Bitte, wie es im 1. Buch der Könige heißt. Deshalb sagte er zu Salomo: „Du hättest dir ein langes Leben oder Reichtum oder ... wünschen können, stattdessen hast du mich um Einsicht gebeten. Darum werde ich deine Bitte erfüllen und dir so viel Weisheit und Verstand schenken...“

Lassen wir uns für die Zeit ab dem Jahr 2012 so viel Weisheit und Verstand schenken, wie wir für unser Leben und Gemeindeleben, in den Gruppen, im Gemeindehaus, in der Kirche und im Kirchenvorstand, in der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterschaft benötigen, zur Ehre Gottes und zum Wohl der Gemeinde für die Zukunft.

***Ein gesegnetes, friedvolles  
Jahr 2012 wünscht allen***

*Pfarrer Horst Klärner*

Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht: Meine Kraft  
ist in den Schwachen mächtig.

2. Korinther 12, 9

## Große Kunst mit kleinen Augen gesehen

Das Regenbogenland hat einen Besuch bei dem Sossenheimer Künstler Peter Kullmann gemacht. Die Kinder waren so begeistert vom Künstler, den Bildern und dem Atelier, dass sie jetzt ihre entstandenen Werke auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen wollen.

Um dieser Freude am Malen weiteren Ansporn zu geben, findet demnächst in der Räumlichkeit, die uns Herr Smole zur Verfügung stellt, eine Vernissage mit den Kinderkunstwerken statt.

Die Kunst ist ein Mittel, um Ziele zu erreichen. sie regt an, mit Fantasie und Kreativität eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Zusammen mit den Kindern wird diese Umsetzung geplant und durchgeführt. Das stärkt das Selbstbewusstsein, aber auch die Fähigkeit zum Miteinander.

Kunst im Kindergarten bietet eine gute Möglichkeit, neue Wege in der Kindergartenarbeit zu gehen. Die Vernissage ein Mittel um diese Arbeit transparent zu machen.

Vielleicht haben Sie Lust zum Malen bekommen oder wollen unsere Vernissage besuchen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

*Sabine Kaffine und Ingrid Marth,  
KiTa Regenbogenland*

## Krippenspiel am vierten Advent

Am vierten Advent, 18.12.2011, führten die Kinder aus der Kindertagesstätte Regenbogenland in unserer gut besuchten Kirche ein Krippenspiel auf.

Mit tollen Kostümen und gut vortragenen Texten und Liedern versetzten die Kinder die Gemeindeglieder in die Zeit zu Jesu Geburt zurück.

## **EJW Freizeiten 2012 – mit neuen Abenteuern**

Dich erwarten besondere Erlebnisse und Abenteuer bei den Freizeiten des Evangelischen Jugendwerkes. Für das kommende Jahr haben wir ganz neue Angebote in unsere Programmpalette aufgenommen. Z.B. das Fußball Camp für Kids. Ganz neu ist auch das Geländespiel für Jungen quer durch Deutschland – die German Games; für Jugendliche die Interrail-Tour durch europäische Großstädte: Amsterdam, London und Brüssel; die Adventure-Tour im Allgäu mit jeder Menge Action. Dann gibt es erstmalig ein Englisch- Camp, eine gute Möglichkeit die Sprachkenntnisse zu vertiefen und Ferienspiele in den Städten Darmstadt, Wiesbaden und Frankfurt. Für jeden ist wieder etwas dabei und das Schöne ist, die Kinder und Jugendlichen sind begeistert von den Ferienwochen, von der guten Gemeinschaft und dem abwechslungsreichen Programm der engagierten EJW Teamer.

Wenn du zwischen 9 und 12 Jahre alt bist, kannst du mit mir, einem tollen Team und vielen anderen Kindern für 9 Tage in das Paul Schneider Freizeitheim nach Wetzlar fahren. Das Haus liegt direkt am Wald und hat ein tolles Außengelände mit Fußball- und Basketballplatz, eine überdachte Tischtennismöglichkeit und einer Lagerfeuerstelle. Hier werden wir eine Menge Zeit verbringen aber natürlich auch bei unserem Programm viel Spaß zusammen haben. Gemeinsam werden wir actionreiche Quiz- und Spielabende erleben, in verschiedenen Workshops kreativ werden, spannende Geschichten aus der Bibel hören und uns beim Spiel und Sport richtig austoben. Du wirst schnell sehen, da bleibt es nicht aus und du hast eine Menge neuer Freunde.

Termin: 30.06. - 08.07.2012, Freizeitnummer: 12

Bei uns können Zuschüsse beantragt werden!

Der EJW Freizeitprospekt kann unter (069) 952 183 10 oder [info@ejw.de](mailto:info@ejw.de) bestellt werden. Anmeldungen sind auch online möglich: [www.ejw.de](http://www.ejw.de)



*Frauke Schindler,  
Evangelisches Jugendwerk EJW*

## Besuch bei unserer Partnergemeinde Möringen

Um es vorweg zu sagen: Der Wettergott hatte unsere Fahrt mit wunderschönen Herbsttagen garniert. Nicht ein Mal wurden die Regenschirme ausgepackt. Am 29.09.2011 fuhren zehn Gemeindeglieder für fünf Tage nach Sachsen-Anhalt zu unserer Partnergemeinde. Wir wurden wie immer sehr herzlich im dortigen Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen empfangen. Es war für uns Sossenheimer wie eine Heimkehr zu sehr lieben Freunden. An diesem Nachmittag wurden die ersten Neuigkeiten aus beiden Gemeinden ausgetauscht. Anschließend bezogen wir das Quartier.

Am 30.09.2011 stand ein Besuch in Magdeburg auf dem Programm. Es erwartete uns ein Besuch des Hundertwasserhauses im Herzen der Stadt. Nach dem Mittagessen besichtigten wir den Dom; eine interessante Domführung versetzte uns in die Geschichte dieses Gotteshauses zurück. Anschließend fuhren wir zu der Stelle, an dem sich die Elbe und der Mittelkanal kreuzten. Wir standen auf der längsten „Trogbrücke“ der Welt. Ein imposantes Bauwerk, welches in den Jahren 1998 bis



2003 über die Elbe gebaut wurde. Diese Brücke verbindet mit einer Gesamtlänge von 918 Metern den Mittelland-Kanal mit dem Elbe-Havel-Kanal. Dieses Teilstück ist für die Schifffahrt von Hannover nach Berlin von großer Bedeutung, denn die Fahrzeit verkürzt sich erheblich, da man etliche Schleusen umgehen kann.

Am 01.10.2011 hat uns Ingrid Wäsche aus Möringen durch Stendal, die größte Stadt der Altmark, geführt. Der Rundgang führte uns vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Stadt wie z.B. Marktplatz, Rathaus, Steinerner Roland, Marienkirche. Wir gingen entlang der Wallpromenade vorbei am Pulverturm zum Dom St. Nikolaus aus dem 12. Jahrhundert. Schlusspunkt des Stadtrundgangs war das Uenglinger Tor.

Einige von uns erklimmen den Turm, von dem man eine herrliche Rundumsicht genießen konnte. Wir fuhren weiter nach Tangermünde, wo wir zum Mittagessen auf einem alten Schiff im Hafen von Tangermünde, welches zum Restaurant umgebaut wurde, verabredet waren. Nach dem Mittagessen wurden wir von unserer Stadtführerin am Schiff zu einer zweistündigen Stadtführung abgeholt. Den Abend verbrachten wir zusammen mit Pfarrer Rockstroh im Gemeindehaus. Nach dem Abendessen fand ein Gesprächskreis statt. Wir sahen uns gemeinsam einen Film an. Er handelte vom Bau der Arche Noah und spielte in der heutigen Zeit. Es ging hauptsächlich um die Umweltzerstörung durch den Menschen. Der Film sollte zum Nachdenken anregen, dass wir mit der Umwelt und den Lebewesen auf unserer Erde sorgsam umgehen sollen.

Am 02.10.2011 feierten wir einen Abendmahlgottesdienst in Klein-Möringen. Wir fuhren mit einem Pferdegespann mit Pfarrer Rockstroh durch den Wald nach Klein-Möringen. Nach dem Gottesdienst fuhren wir mit dem Pferdegespann weiter nach Steinfeld zum Mittagessen. Nach dieser Mittagspause begaben wir uns wieder auf den Heimweg durch die herrliche Landschaft in der Altmark nach Möringen, wo uns der Nachmittagskaffee im Gemeindehaus erwartete. Den Abend verbrachten wir wieder mit unseren Gastfamilien.

Am 03.10.2011 hieß es leider wieder Abschied nehmen und wir dürfen wieder auf eine sehr schöne Begegnung mit unseren Möringer Freunden zurückblicken. Für das nächste Jahr ist wieder ein Treffen auf „neutralem Boden“ in Eisenach geplant, auf das wir uns alle, so Gott will, freuen.



Die Fotos im Artikel und auf den Schlussseiten sind von Egon Rehrmann.

*Klaus Haase*

## **Sprache, Sprechen, Zuhören: Unser Gesprächskreis**

Sprache ist wichtig in unserer Gesellschaft.

Sprechen ist die höchste Stufe der Wissensaufnahme.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Sprache pflegen und anwenden.

Kommen Sie zu uns, wir sprechen mit Ihnen über Ihre Themen.

Wir hören Ihnen zu.

Jeder Gedanke ist wichtig und eine Bereicherung für die Anderen.

Erleben Sie, wie wir miteinander über dasselbe Thema sprechen.

Dafür müssen Sie allerdings zu uns kommen.

Gelegenheit haben Sie dazu in der Regel jeden zweiten Montag im Monat.

Wir bieten Ihnen eine Themenpalette, farbig wie ein Regenbogen.

Wir sind der offene Gesprächskreis unserer Ev. Regenbogengemeinde.

Wir sind ein ökumenisch ausgerichteter Kreis und sind offen für alle Konfessionen und Religionen.

Offen für Mitbürger aller Gesellschaftskreise und jeden Alters.

Wir besprechen alle gewünschten Themen.

Wir besprechen keine parteipolitischen Themen.

Wir treffen uns im Amtszimmer und Besprechungsraum von Pfarrer Matthei in unserem Gemeindehaus.

Sie können uns kontaktieren:  
Ulrich Zabel, Tel. (0 69) 34 19 14

*Ulrich Zabel*

### **Geplante Themen in 2012**

Februar: Was ist Glaube?

März: Sehnsucht nach Stille

April: Übersinnliche Kräfte

Mai: Das Wunder in uns

Juni: Das Geheimnis unseres Selbstbewusstseins

August: Was sagt uns das Märchen „Hans im Glück“?

September:  
Apostel – ihre Biographien

Oktober: Was glücklich macht

November:  
Die sieben Säulen der Intelligenz

Dezember: Unser Leben sei ein Fest – Feste des Lebens

# Kultur muss man sich leisten können, auch wenn man sie sich nicht leisten kann!

## Der kulturpass ist da!

Kultur durchdringt alle Lebensbereiche, Kultur ist Motor für gesellschaftliche Entwicklungen, Kultur setzt Impulse für Veränderungen. Kultur lässt Menschen teilhaben, fordert sie heraus und ermutigt. In Frankfurt am Main sind über 80.000 Erwachsene, Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer finanziellen Lage von der Teilhabe an Kultur weitgehend ausgeschlossen.

Kultur für ALLE e.V. gibt den Kulturpass heraus, der es Empfängern von Grundsicherung, Hartz IV oder Sozialhilfe ermöglicht wieder an Kultur teilzuhaben.

## Denn: Kultur ist nicht exklusiv, Kultur ist inklusiv!

Über 150 Veranstalter, Museen und Institutionen in Frankfurt und Umgebung ermöglichen KulturpassinhaberInnen bereits den Eintritt für einen Euro (Kinder die Hälfte).

Von dem Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks bis Udo Lindenberg, vom Städel Museum bis zum Sinclair Haus in Bad Homburg, vom Haus am Dom bis zur evangelischen Stadtakademie Römer 9 finden Sie Angebote auf unserer Internet-Seite [www.kulturpass.net](http://www.kulturpass.net).

Hier finden Sie auch Kultur online, z. B. über 500 kostenlose Hörbücher von Bettina von Arnim bis Oscar Wilde zum download und eine beginnende Anthologie der Stadtschreiber von Bergen.

## Hier können Sie einen Kulturpass beantragen:

**I-Punkt Katholischer Kirchenladen**  
Liebfrauenstraße 2 (Innenstadt)  
Mo bis Fr 10:00 – 18:00 Uhr,  
Sa 10:00 – 16:00 Uhr

**Frankfurter Arbeitslosen Zentrum e.V.**  
Friedberger Anlage 24 (zwischen Zoo/  
Bethmannpark)  
Mo bis Do 10:00 – 16:00 Uhr

**Ökumenischer Familienmarkt**  
Freligrathstraße 37 – 39 (Bornheim)  
Mo bis Mi von 13:00 – 16:00 Uhr,  
Do 13:00 – 18:00 Uhr

**Lazarus Wohnsitzlosenhilfe e.V.**  
Affentorplatz 2 (Sachsenhausen)  
Mi 13:00 – 16:00 Uhr

**Sozialmarkt der GFFB**  
Mainzer Landstraße 349 (Gallus)  
Mo bis Do 9:00 – 16:00 Uhr

**Diakonisches Werk**  
Rotteckstraße 16 (Nordend)  
Mo & Do 13:00 – 16:00 Uhr,  
Di & Fr 9:00 – 12:00 Uhr

**Caritasverband e.V. – Migrations-  
beratung**  
Königsteiner Straße 8  
65929 Frankfurt am Main (Höchst)  
Mo 9:00 – 12:30 Uhr

**Stadtteilbüro Soziale Stadt**  
Frankenallee 166 – 168 (Gallus)  
Mo 10:00 – 15:00 Uhr

**Bürgerinstitut e.V.**  
Oberlindau 20 (Westend/Rothschildpark)  
Mo bis Fr 9:00 – 16:00 Uhr

**Nachbarschaftszentrum Ostend e.V.**  
Uhlandsstraße 50 (Hinterhaus)  
Mo, Mi, Fr 10:00 – 13:00 Uhr,  
Di & Do 14:00 – 17:30 Uhr

**S.O.S. Alltag e.V.**  
Schwarzburgstraße 10 (Nordend)  
Mo bis Fr 9:00 – 12:30 Uhr und  
14:30 – 17:00 Uhr

**Zusammen e.V.**  
Alt-Rödelheim 12 (Rödelheim)  
Mo bis Fr 12:00 – 19:00 Uhr

**Café Anschluss – Frankfurter Verband**  
Hansaallee 150 (Dornbusch)  
Do 10:00 – 13:00 Uhr

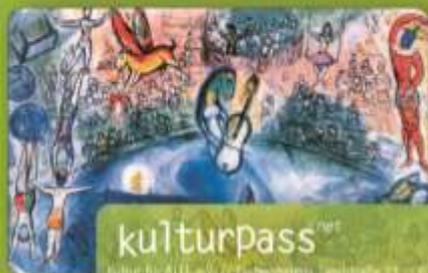
**Streetwork Innenstadt**  
An der Staufenermauer 3 (Konstabler Wache)  
Mo 10:00 – 12:00 Uhr,  
Di 15:00 – 16:00 Uhr,  
Do 16:00 – 17:00 Uhr

**Allyah e.V.**  
Franz Werfel Straße 37 (Bockenheim)  
Mo und Do 09:00 – 14:00 Uhr

**Werkstatt Frankfurt e.V.**  
Mainzer Landstraße 405 (Gallus)  
Mo bis Fr 9:00 – 15:00 Uhr

**Interkulturelle Bildung und Beratung e.V.**  
Friedrich Ebert Straße 48  
63170 Obertshausen  
Mi 14:00 – 16:00 Uhr,  
Fr 14:00 – 17:00 Uhr

**SAALBAU GmbH**  
Eschersheimer Landstr. 23 (Westend-Süd)  
Di & Do 14:00 – 16:00 Uhr



## Neue Namen für Kirche und Gemeindehaus

Es gab viele interessante und ideenreiche Vorschläge aus unserer Gemeinde zur Namensgebung (siehe die letzte Ausgabe unseres Gemeindebriefes). In der Kirchenvorstandssitzung vom 17.11.2011 hat die Beratung folgendes ergeben:

Wichtig war den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, die Historie der Gemeinde zu berücksichtigen und den Namen der Gemeinde wiederzufinden:

Kirche  
der Ev. Regenbogengemeinde  
in der Siegener Straße 17



Gemeindehaus  
der Ev. Regenbogengemeinde  
in der Westerwaldstraße 20

So sollen sich alle Mitglieder unserer Gemeinde heimisch fühlen können.

*Die Redaktion*

## „Wir leben und gedeihen vom alten bis zum neuen“

oder

### Seelenhygiene und christliche Feiertage

Mögen Sie aufgeräumte Menschen...? Ich mag sie!

Mit einem aufgeräumten Menschen kommt man leichter in Kontakt; mit einem solchen hat man es einfach gerne zu tun. Aufgeräumte Menschen strahlen irgendwie etwas Positives, Zuversichtlich-gelassenes aus. Ihnen kann man mal was erzählen, ohne dass sie gleich in Ohnmacht fallen oder es einem gleich krumm nehmen. Bei ihnen hat man weniger Angst, dass es leicht in den falschen Hals kommt.

Eigentlich sind aufgeräumte Menschen zu beneiden. Sie geben einem das Gefühl, dass sie mit sich selbst im Reinen sind, dass sie sich gut leiden mögen, und wissen, wie es weitergehen, wo es lang gehen kann.

Wer die eigenen vier Wände auf Dauer angenehm wohnlich erhalten möchte, ist genötigt, sie von Zeit zu Zeit gründlich aufzuräumen, vielleicht sogar zu entrümpeln. Eine Wohnung, in der sich Berge von Unbrauchbarem türmen, wird unbewohnbar werden.

Mit unserer Seele ist es ähnlich:

Eine unaufgeräumte Seele, in der vieles nicht verarbeitet, also einfach „liegengelassen“ wird, lässt einen Menschen zu guter letzt „ungenießbar“ werden. Mit einer aufgeräumten Seele dagegen, lässt es sich angenehmer und zufriedener leben. Und: andere spüren das auch und werden davon angezogen.

Unser christliches Jahr, mit seinen wiederkehrenden feierlichen Anlässen und Gedenktagen, ist ein gutes Werkzeug, um Seelenhygiene zu betreiben.

Zum einen nehmen uns die Feiertage aus der oberflächlichen Alltagsroutine heraus. Zum anderen konfrontieren sie uns mit wesentlichen Lebensthemen, die wir gerne im Alltag verdrängen und fordern uns auf, innerlich Stellung zu beziehen.

Die christlichen Feiertage der Monate Oktober bis Januar, also von Erntedank bis Epiphania, sind ganz besonders der Seelenhygiene zugetan, da sie Grenzsii-

tuationen unseres menschlichen Lebens verdeutlichen, und in uns Betroffenheit vom Leben her anklingen lassen.

Der goldene Oktober, mit samt seiner Ernte- und Lebensfülle, führt uns geradewegs hinein in das Welken, Vergehen und Abschiednehmen des Novembers:

Lebensgewinne und Lebensverluste, wie nah liegen sie im Leben doch mitunter beieinander. Wie sehr könnte man sich doch über die Sonnenseite des eigenen Lebens uneingeschränkt freuen, wenn da der tiefe Lebensschatten auf der anderen Seite nicht wäre. Woran wollen wir festhalten, was soll reifen, und was ist nicht mehr zu halten? Was gleitet uns einfach durch die Finger und stirbt uns unter der Hand weg?

Bereits eine Woche später, zum Kirchenjahres- und Adventsbeginn, werden wir erneut eingeladen, unsere Herzen wieder zu öffnen für das, was an Leben auf uns zukommen wird:

### **Gottes Ankunft in dieser Welt,**

in Gestalt eines kleinen schutzlosen und angewiesenen Kindes, das sich Menschenwürde und Achtung nicht erleisten und nicht verdienen kann; stattdessen, ganz

und gar ausgesetzt ist, den Kräften seines menschlichen Umfeldes.

Was also erkennen wir für unser eigenes Leben, wenn wir zu Weihnachten „so“ in die Krippe schauen?

Auf dem Hintergrund dieses seelischen und zugleich religiösen Spannungsbogens haben wir im Victor-Gollancz-Haus miteinander unsere Gottesdienste gestaltet. Unsere Gemeinschaft der Gläubigen hat uns den Mut gegeben, uns den tiefen Lebensfragen zu stellen, die durch die christlichen Feiertage an uns herangetragen werden.

So feierten wir unseren Erntedankgottesdienst unter der Überschrift:

### **Mein persönlicher Erntedank**

„Ich möchte mein Leben leben dürfen, und nicht ein Leben im ständigen Vergleich mit anderen“.



Unser Gottesdienst zum Totensonntag ließ uns über die Liedzeile „Ich bin ein Gast auf Erden“ nachdenken und über die Erfahrung, dass wer im Leben gelernt hat, Abschied zu nehmen, seelisch lebendig bleiben darf.



In unserem ökumenischen Gottesdienst zum ersten Advent, zusammen mit Pastoralreferent Reiner Jöckel, ließen wir uns von dem Adventaufruf: „Macht hoch die Tür“ anrühren und gingen dabei den Fragen nach: „Welche



Lebenstüren möchte ich noch im Alter öffnen, damit Friede einkehre in mein Leben?“ Und: „Was schaue ich für mein Leben, wenn ich in die Krippe blicke?“

Die Betrachtung der hell erleuchteten Weihnachtstanne zum Fest, ließ uns bewusst werden, dass wir nicht nur äußerlich Kerzen anzünden möchten und von der Hoffnung und Beständigkeit nicht nur singen wollen. Wir möchten Erhellung und Hoffnung ganz real in uns und in unserem Leben erfahren dürfen, damit daraus in uns erprobte Beständigkeit wachse.

Schließlich weckt das Fest Epiphantias, in Gestalt des alten Simeon, der auf seine alten Tage tatsächlich das Heil schauen durfte, worauf er sein ganzes Leben gewartet hatte, in uns die Frage: „Was darf ich in meinem Leben bereits als erfüllt betrachten?“ „Was durfte von meinen Hoffnungen bereits Gestalt annehmen?“ Und: „Was liegt in meinem Leben noch im Bereich der Sehnsüchte?“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie frohen Mutes in das bereits begonnene Lebensjahr schauen können.

*Sibylle Schöndorf-Bastian  
Altenheimseelsorgerin*

## Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf Bastian)

Freitag, 03.02.2012, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Dias: Weltgebetstag Malaysia

Freitag, 10.02.2012, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Dias: Weltgebetstag Malaysia

Freitag, 17.02.2012, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Dias: Weltgebetstag Malaysia

Freitag, 24.02.2012, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 02.03.2012, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 09.03.2012, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Der Passionsweg Jesu in der christlichen Kunst

Freitag, 16.03.2012, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Passionslieder und ihr „Sitz“ in unserem Leben

Freitag, 23.03.2012, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Passahmahl. „Iss und trink, du hast noch einen weiten Weg vor dir“.

Freitag, 30.03.2012, 15:00 Uhr:  
Gottesdienst in der Passionszeit mit Abendmahl

Donnerstag, 05.04.2012, 15:00 Uhr: Gründonnerstags-Abendmahl

Sonntag, 08.04.2012, 10:30 Uhr: Ostergottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 27.04.2012, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl



## **Frauenhilfe und Seniorenkreis (Emmi Benz)**

---

Donnerstag, 02.02.2012, 15:00 Uhr: Senioren und Frauenhilfe  
Hausgottesdienst in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Str. 29

Donnerstag, 09.02.2012, 15:00 Uhr: Frauenhilfsnachmittag

Donnerstag, 16.02.2012, 15:11 Uhr:  
Närrische Faschingsfeier mit Spätzlese'74 und Riesling 2000

Donnerstag, 23.02.2012, 15:00 Uhr: Frauenhilfsnachmittag

Donnerstag, 01.03.2012, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag  
Weltgebetstags-Dias mit Frau Schöndorf-Bastian

Donnerstag, 08.03.2012, 15:00 Uhr: Frauenhilfsnachmittag

Donnerstag, 15.03.2012, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 22.03.2012, 15:00 Uhr: Frauenhilfsnachmittag

Donnerstag, 29.03.2012, 15:00 Uhr: Osterandacht „*Im Kapellchen*“ und  
anschließend gemütliche Osterfeier im Café Kitzel

Sofern kein Ort angegeben ist,  
findet die Veranstaltung in unserem Gemeindehaus  
in der Westerwaldstraße 20 statt.

Donnerstag, 19.04.2012, 15:00 Uhr: Frauenhilfsnachmittag

Donnerstag, 26.04.2012, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

## **Gesprächskreis (Ulrich Zabel)**

---

Montag, 13.02.2012: Was ist Glaube?

Montag, 12.03.2012: Sehnsucht nach Stille

Montag, 16.04.2012: Übersinnliche Kräfte

Jeweils um 19:00 - 21:00 Uhr in unserem Gemeindehaus  
(siehe dazu Seite 10)

## Erwachsenenpädagogik (Magdalene Lucas)

---

### **Engelabend (Engel der Verwandlung)**

Donnerstag, 29.03.2012, 19:30 - 21:15 Uhr in unserer Kirche

### **Zur Ruhe kommen – in Bewegung kommen**

Geist, Körper und Seele in Einklang bringen  
Meditation und spirituelle Körperarbeit

montags, 13.02., 27.02., 12.03., 16.04., 23.04.2012, 19:30 - 21:30 Uhr  
in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

dienstags, 07.02., 06.03., 24.04.2012, 19:30 - 21:30 Uhr  
R a U M, Wolf- Heidenheim-Straße 7, Rödelheim

### **Frühstückstreff – Selbsthilfegruppe**

Sie sind herzlich eingeladen. Alleine leben und immer alleine essen kann  
ganz schön traurig sein. Wir frühstücken zusammen:

mittwochs, 09:30 - 11:00 Uhr, 29.02., 28.03., 25.04.2012  
in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

### **Weltgebetstagsgottesdienst**

„Steht auf für Gerechtigkeit“,  
Gottesdienstordnung aus Malaysia

Freitag, 02.03.2012, 18:00 Uhr

Kath. Gemeindezentrum St. Michael,  
Alt Sossenheim 68 a



### **Kinderfreizeit**

Für Kinder von 5 bis 9 Jahren geht es vom 1. bis 6. April 2012 in das Freizeithaus nach Ulrichstein im Vogelsberg. Die An- und Abreise erfolgt mit dem Bus, die Kinder wohnen in 4-Bett-Zimmern und werden voll verpflegt. Auf dem Programm stehen ein Ausflug mit dem Förster, eine Wanderung von der Niddaquelle zur Sommerrodelbahn auf dem Hoherodskopf, Basteln, Spielen und anderes. Preis: 210,-- €.

Betreut werden die Kinder von Teamern aus dem Bereich der Kindergruppen der Regenbogen- und der Cyriakusgemeinde.

### **KIBIT: KInderBIbelTag**

Im Frühjahr findet am 19. Mai 2012 wieder ein Kinderbibeltag statt.

Dieses Mal unternehmen wir einen Ausflug ins Bibelmuseum in Frankfurt-Sachsenhausen. Im Beitrag von 5,-- € sind RMV Ticket, Eintritt und Führung enthalten. Nach der Führung haben die Kinder Zeit zusammen mit den Teamern das Museum zu erkunden und zu erleben.

### **Nähkurs für junge Leute ab 12 Jahren**

Am 17. März 2012 findet von 10:00 bis 18:00 Uhr ein Nähkurs in unserem Gemeindehaus statt. Der Kurs wird von einer Schneiderin geleitet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten, inkl. Material 10,-- €. Nähmaschinen können gerne mitgebracht werden.

### **Lichtkunstwerke**

Nicole Wächtler bietet am 3. März 2012 zwei Malkurse für Kinder an:

Kurs 1: Kinder 5 - 8 Jahre, 14:00 - 16:00 Uhr

Kurs 2: Kinder 8 - 10 Jahre, 16:00 - 18:00 Uhr, Beitrag 5,-- €

## Flyer

Im Februar versenden wir einen Flyer mit Angeboten für Kinder und Jugendliche. Sie finden hier die wöchentlichen Gruppen und die Aktionen in der Regenbogen- und der Cyriakusgemeinde. Bei den Aktionen ist eine Anmeldung notwendig, da es immer nur begrenzte Teilnehmerzahlen gibt.

## Diverse Termine

---

### **EJW-Freizeit für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren**

30.06. - 08.07.2012 EJW-Freizeit zum Paul Schneider Freizeitheim nach Wetzlar, siehe Seite 7



## **Gottesdienste im Februar**

Donnerstag, 02.02.2012, 16:00 Uhr  
Hausgottesdienst mit Pfarrer Matthei  
in der Seniorenwohnanlage, Toni-Sender-Straße 29

Sonntag Septuagesimae, 05.02.2012, 10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Klärner

Sonntag Sexagesimae, 12.02.2012, 10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Klärner

Sonntag Estomihi, 19.02.2012, 10:00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Klärner

Sonntag Invokavit, 26.02.2012, 10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Matthei

## **Gottesdienste im März**

Sonntag Reminiszere, 04.03.2012, 10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Klärner

Sonntag Okuli, 11.03.2012, 10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Klärner

Sonntag Lätare, 18.03.2012, 10:00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Klärner

Sonntag Judika, 25.03.2012, 10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Matthei

Donnerstag, 29.03.2012, 15:00 Uhr  
Osterandacht mit Pfarrer Klärner  
im „Kapellchen“

Sofern kein Ort angegeben ist,  
findet der Gottesdienst in unserer Kirche  
in der Siegener Straße 17 statt.

## **Gottesdienste im April**

Palmsonntag, 01.04.2012, 10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Goldener und Diamantener Konfirmation  
mit Pfarrer Klärner

Gründonnerstag, 05.04.2012, 19:00 Uhr  
Agapemahl zum Gründonnerstag mit Pfarrer Klärner

Karfreitag, 06.04.2012, 10:00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Klärner

Ostersonntag, 08.04.2012, 09:30 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Matthei

Ostersonntag, 08.04.2012, 10:30 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Klärner und Frau Schöndorf-Bastian  
im Victor-Gollancz-Haus, Kurmainzer Straße 91

Ostermontag, 09.04.2012, 10:00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Klärner

Sonntag Quasimodogeniti, 15.04.2012, 10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Klärner

Sonntag Misericordias Domini, 22.04.2012, 10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Prädikantin Frau Moerschel

Sonntag Jubilate, 29.04.2012, 10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrer Matthei

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere  
Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt.





### **Evangelisches Jugendwerk**

Frauke Schindler  
Telefon: (069) 95 21 83 11  
*Schindler@EJW.de*

### **Evangelische Telefonseelsorge Tag und Nacht kostenlos**

Telefon: (0800) 111 0 111  
(0800) 111 0 222

### **Körperbehinderte und Langzeitkranke**

Elvira Neupert-Eyrich  
Eschersheimer Landstraße 565  
Telefon: (069) 53 02 – 264  
*kkl@integrationshilfen.de*

### **Blindenarbeit und Hörbücherei**

Inge Berger  
Eschersheimer Landstraße 565  
Telefon: (069) 53 02 – 244  
*eb@integrationshilfen.de*

### **Psychologische Beratungsstelle**

Familien-, Erziehungs-, Jugend-, Ehe-  
und Lebensberatung  
Dr. Wolfgang Schrödter  
Leverkuser Straße 7  
Telefon: (069) 759 367 210  
*Psych-Beratungsstelle-Hoechst@  
t-online.de*



### **Evangelische Familienbildung**

Heike Cleer  
Telefon: (069) 30 65 09

### **Ev. Suchtkrankenberatung**

Frau Kern  
Telefon: (069) 30 65 08

### **Mobiler Hilfsdienst z.B. Essen auf Rädern**

Hospitalstraße 48  
Telefon: (069) 30 14 47

### **Möbeldienst**

Lärchenstraße 135  
Telefon: (069) 38 17 68

### **Pfarrämter**

Pfarrer Horst Klärner  
Marienberger Straße 5  
Telefon: (069) 34 14 35

Pfarrer Ulrich Matthei  
Westerwaldstraße 20  
Telefon: (069) 36 46 28  
Telefax: (069) 36 17 10

### **Küster-/Hausmeisterdienst**

Christina Rauschert  
Michaela Schulze  
Westerwaldstraße 20  
Telefon: (069) 34 61 61  
Telefax: (069) 34 82 69 92

### **Gemeindebüro**

Christine von Heyking  
Inge von Heyking  
Luana Froese

Westerwaldstraße 20  
Telefon: (069) 34 24 24  
Telefax: (069) 34 82 69 92

#### Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

*Ev.Regenbogengemeinde@t-online.de*

### **Kindertagesstätten**

„Villa Kunterbunt“  
Christine Funk-Geissler  
Schaumburger Straße 61  
Telefon: (069) 34 22 92  
Telefax: (069) 75 93 57 32  
*VillaKunterbunt.KITA@t-online.de*

„Regenbogenland“  
Ingrid Marth  
Westerwaldstraße 10  
Telefon: (069) 34 12 55  
Telefax: (069) 75 93 59 59  
*KT-Regenbogenland@gmx.de*

### **Gemeindepädagogik**

Angela Aldinger  
Alexanderstraße 37  
Telefon: (069) 7 89 37 63  
*Cyriakusgemeinde.Aldinger@web.de*

Magdalene Lucas  
Westerwaldstraße 20  
Telefon: (069) 34 82 84 73  
*Ev.Regenbogen.MLucas@gmx.de*

### **Altenheimseelsorge**

Victor-Gollancz-Haus  
Sibylle Schöndorf-Bastian  
- Altenheimseelsorgerin -  
Kurmainzer Straße 91  
Telefon: (069) 299 807 446  
*schoendorf-ahs@web.de*

**Redaktion Gemeindebrief** *Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de*

## Februar

Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt.  
Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf.  
Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.

*1. Korinther 10,23-24*

## März

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen,  
sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

*Markus 10,45*

## April

Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt,  
und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!

*Markus 16,15*

## Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in  
Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktionsteam: *Eva Mingram, Thomas Ohly, Elvira Poschmann*

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: *Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de*

Anschrift: *Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20*

Druck: *Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen*

Auflage: *2.500 Exemplare*

Spendenkonto: *Regionalverband Frankfurt, Konto 406 899 bei der  
Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01. Angabe des Verwendungszwecks:  
Ev. Regenbogengemeinde. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Mai-Juli: *20.03.2012*